

Inhaltsverzeichnis

Vorwort – In Gedenken an meinen Vater	9
Vorbemerkung	11
Kindheit und Jugend in Czernowitz (1920–1938)	17
Das erste Jahr in Frankreich (1938/39)	36
Der Zweite Weltkrieg in Paul Antschels Leben (1939–1945)	42
Bukarest (1945–1947) – Aus Paul Antschel wird Paul Celan	62
Exkurs: <i>Todesfuge</i> – Ein großes Gedicht der Weltliteratur	70
Wiener Intermezzo (1947–1948)	78
Erste Jahre in Paris (1948–1952)	89
Exkurs: »Auf hoher See« – Verse zur Bewußtseinslage Celans in der ersten Pariser Zeit	103
Die zweite Phase in Paris, erster Teil (1952–1956)	107
Exkurs: Celan als Übersetzer	126
Die zweite Phase in Paris, zweiter Teil (1957–1959)	144
Exkurs: Das Gedicht <i>Engführung</i> als Weiterung der <i>Todesfuge</i>	157
1960 – Büchnerpreis und ›Goll-Affäre‹	168
Exkurs: Zu Celans Judentum im Gedicht <i>Zürich, zum Storchen</i>	174

Weiterschreiben, weiterleben: »Fadensonnen über der grauschwarzen Ödnis« – »ein Atemkristall, dein unumstößliches Zeugnis« (1961–1967) .	179
Exkurs: Gedichte einer Irrfahrt Celans durch Südfrankreich im Oktober 1965	190
Celans letzte Jahre (1967–1970) – »Den Wind im Rücken, sterb ich mich ein«	207
Exkurs: Lyrik der Wortreste am Beispiel des Gedichts <i>Stückgut</i>	214
Der Freitod Celans	221
Anmerkungen	223
Bibliographie	247
Personenregister	251